

Wiesbadener Tagblatt.

No. 243.

Dienstag den 16. October

1866.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. October l. J. Vormittags 10 Uhr läßt Friedrich Jacob Wintermeyer l. von Dogheim als verwaltender Vormund des Friedrich Christian Kossel von da einen diesem Letzteren gehörigen, ober dem Johannesgarten zwischen Carl Höhler und Valentin Jagstadt belegenen Acker in dem Rathhause zu Dogheim mit obervormundschaftlichem Consens freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 14. September 1866.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

311

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr soll das Aufsetzen und Reinigen der Ofen in den städtischen Localen auf unbestimmte Zeit öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 15. October 1866.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.

G. D. Schmidt

Hochheimer Markt.

Zur Vermeidung von Irrthümern wird hiermit veröffentlicht, daß der berühmte Pferde-, Rindvieh- und Krämermarkt dahier am 5. und 6. November l. J. — wie früher — abgehalten wird.

Hochheim, den 13. October 1866.

Der Bürgermeister,

171

Kullmann.

Bekanntmachung.

Einquartierung betr.

Zufolge Auftrags des Königlichen Verwaltungsamts wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einer Verfügung der Königlichen Regierung vom 14. l. M. bis zu der vielleicht bald zu erwartenden Herabsetzung der Garnison auf den Friedensfuß und deren vollständige Entfäsmirung die Einquartierung der Königlichen Truppen durch die Stadt vertheilt und zwar reihum auf die Häuser gelegt, hierbei aber keinem einzelnen Quartierträger mehr als je ein Mann zugetheilt und bei etwaiger längerer Einquartierung zur Ausgleichung alsdann den (nach dem Kataster) stärker zur Einquartierungslast heranzuziehenden Einwohnern der zugewiesene eine Mann verhältnißmäßig länger, als den anderen zur Gewährung des Quartiers belassen werden soll.

Die Umquartierung wird heute Vormittag vorgenommen und vertheilt sich auf folgende Straßen: Kirchhofsgasse, Kranzplatz, Spiegelgasse, Mauritiusplatz, Adolphstraße, Adelhaidstraße, Neugasse, Michelsberg, Mauergasse, Metzgergasse, Schillerplatz, Friedrichstraße, Dogheimerstraße, Emserstraße, Walkmühlweg, Louisenstraße, Feldstraße, Heidenberg, Louisenplatz, Moritzstraße, Rheinstraße, Bahnhofstraße, Dranienstraße, Bleichstraße, Hirschgraben, Schachtstraße, Schulgasse, Faulbrunnenstraße, Kirchgasse, Kleine Schwalbacherstraße, Ellenbogengasse, Kleine Burgstraße, Marktplatz, Marktstraße, Kleine Webergasse und Taunusstraße.

Wiesbaden, den 15. October 1866.

Einquartierungs-Commission.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Verwaltungsamts dahier werden die wegen rückständigen Steuern und Gefälle pro 1865 an die evangelische und katholische Kirchentassen gepfändeten Mobilien, bestehend in Schränken, Commoden, Spiegeln, Kanapes, 1 Kuh ic., Donnerstag den 25. October Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause versteigert. Die Pfänder werden schon am Tage vor der Versteigerung aus dem Besitz des Schuldners genommen.

Wiesbaden, den 15. October 1866.

Der Finanzexcutant.

16077

Walther.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. October l. J. Nachmittags 3 Uhr soll justizamtl. Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause eine Commode versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. October 1866.

Der Gerichtsvollzieher

16071

Pöpp.

S t e u e r .

Die Erhebung des 3. Simpel Stadtsteuer pro 1866 beginnt Mittwoch den 17. October und werden die Steuerpflichtigen zur Einzahlung der Beträge hiermit aufgefordert.

Wiesbaden, den 15. October 1866.

Maurer, Stadtrechner.

N o t i z e n .

Heute Dienstag den 16. October, Morgens 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, auf dem hiesigen Rathhause.

Fortdauer der **Obstaustellung** im großen Saale des Ministerialgebäudes (Eingang von der Louisenstraße) zum Besten der Blindenschule. Eintrittspreis 12 fr., für Schulen die Hälfte.

16096

Alle Winterartikel,

als: Kapuzen, Tailleurwärmer, Kragen, Pellerines, Manschetten und Ärmel, Samaschen für Kinder und Damen, Chales in allen Größen, Cachenez, Pulswärmer, Kinderhütchen und alle möglichen Fantasieartikel in reicher Auswahl empfiehlt

J. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 218.

Saalgasse 5 sind verschiedene Sorten **Äpfel** zu verkaufen. 16114

Strickwolle, Terneaux- und Castorwolle la Qualität in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig im Kurzwaarenlager von

16099

B. M. Tendlan, 2 Metzgergasse 2.

Eine gebrauchte zweispännige **Chaise** ist zu 160 fl. zu verkaufen. Näheres bei Ph. Brand, Nerostraße 24. 16094

Eine gebrauchte **Hobelbank** und ein Paar **Wagenräder** sind zu verkaufen. Tammstraße 27. 16095

Röderstraße 15 sind junge **Boxer** (Männchen) zu verkaufen. 16106

Leere **Flaschen** werden angekauft Metzgergasse 32. 16033

Es wird ein Kind in Pflege gesucht, welches mitgestillt kann werden kann. Näheres Platterstraße 14. 16101



Niederländische Dampfschiff - Rhederei.



Täglich

von Biebrich 7¼ Uhr Morgens nach allen Stationen des Rheins und
ohne Uebernachtung bis Rotterdam,

von Biebrich nach London jeden Sonntag Morgens 7¼ Uhr.

Nähere Auskunft ertheilt der
Biebrich, den 1. August 1866.

Haupt-Agent

N. Schmölder.

12004

Klavier- und Gesang-Unterricht.

Eine junge, höchst achtbare Dame sucht **Schülerinnen** zum **Klavier- und Gesang-Unterricht**. Dieselbe ist in der Musikschule in Stuttgart ausgebildet und kann in jeder Beziehung ihre Befähigung nachweisen. Anmeldungen bittet man bei Herrn Rechnungsrath v. Bonhorst, Tannusstraße (Heilquelle), sowie bei Herrn L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8, zu machen. 15666

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M. Gladbach,
die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauer-
haften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten
zu Fabrikpreisen

335

335 Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

1891 Brustleidenden

wird ein natürliches Heilverfahren, ohne innerliche Medicamente, auf frankirte Briefe franco mitgetheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. 82

Wasch- und Bringmaschinen bester Construction
empfiehlt **Fr. Knauer**, Neugasse 9. 14418

Fr. Knauer, Neugasse 9. 14418

W. Avieny, Stuhlfabrikant,

Antiquar. des hies. Büchergel. in Steingasse 4.

14772

empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohfühle unter Garantie zu festen Preisen.

Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem
Platze eine **Wildpret- und Geflügel-Handlung** errichtet habe und wird es
stets mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer auf's Beste zu bedienen.

Achtungsvoll

Joseph Veit.

14878

Wild- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

Privat - Entbindungs - Anstalt

bei Katharina Schuhmann, Hebamme

in Mainz, Klachsmarktstraße 19.

15409

Ein gangbares **Specerei-Geschäft** ist unter günstigen Bedingungen sogleich abzugeben. Näheres Exped. 15767

15767

A. Köp. 14 Candace 14. 1807

Obstaussstellung.

Für die Freunde der Obstcultur ist in dem Ministerialgebäude im großen Ständesaal, dessen Benutzung für diesen Zweck die Staatsbehörde bereitwilligst gestattet hat, eine Obstaussstellung veranstaltet, welche

Sonntag den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr eröffnet und am 18. d. Mts. geschlossen wird.

Während dieser Tage ist das Local in den Stunden von Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Die hiesigen Besitzer von Gärten und Baumstücken sind ersucht, diese Ausstellung durch Einsendung von Obst — Äpfel, Birnen, Trauben &c. — freundlichst zu unterstützen, und darf auf eine ausgedehnte Betheiligung und auf einen zahlreichen Besuch um so mehr gerechnet werden, als die erfallenden Einnahmen für die hiesige Blindenschule bestimmt sind.

Es wird gebeten, das für die Ausstellung bestimmte Obst, in drei bis vier unbeschädigten Früchten von jeder Sorte, vom 12. d. Mts. Mittags 2 Uhr bis zum 13. Nachmittags 4 Uhr im Ausstellungslocale mit einem von dem Aussteller unterschriebenen Verzeichnisse der Sorten abzugeben.

Insofern die Aussteller nicht ihr Obst am Tage nach dem Schlusse der Ausstellung zurücknehmen, wird solches versteigert und der Erlös der Blindenschule überwiesen.

Wiesbaden, den 10. October 1866.

Das Comité.

Gürtelschlösser,

das Neueste und Feinste, angekommen bei

218 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

Frankfurter Bratwürstchen und Oberländer Kastanien

empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 16082

Strickwolle,

das Feinste und Neueste, empfiehlt

218 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

Zu verkaufen

troden buchen Scheitholz per Klasten 24 fl., auch im $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klasten. Bestellungen bei Herrn Dworal, Saalgasse 8. 16041

Gestricke u. gewebte Socken u. Strümpfe

empfiehlt in frischer Waare billigst

218 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

Eine Grube Dung zu auszuleeren, wofür entsprechende Zahlung geleistet wird. Näheres Goldgasse 6, zwei Stiegen hoch. 16097

Es ist täglich frische Südmilch, Butter, Schmierkäse, gute Handkäse, süßen und sauren Rahm, Eier zu haben bei **Hanstein,** 16069

Faulbrunnenstraße 1 im Hinterhaus.

Mehrere Bettstellen, verschiedene Stühle, eine Kinderbettstelle und ein Kastenofen sind billig zu verkaufen untere Mehrgasse 36. 16084

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft oder auch gegen neue eingetauscht.

A. Löb, 14 Langgasse 14. 16075

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 19. October 1866, Abends 7½ Uhr,
im grossen Saale

CONCERT,

gegeben von

Herrn Carl Abdank (Piano).

Mitwirkende:

Fräulein **Lichtmay** (Sopran), Mitglied des hiesigen Königl. Theaters,
Herr **Concertmeister Baldenecker** (Violine), Herr **Fuchs** (Violon-
cello), Mitglieder des hiesigen Königl. Theaterorchesters,
und das Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kéler Béla**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals, und am
Concert-Abende an der Casse.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist von jetzt an für diesen Herbst geschlossen.
Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesammtprobe in der höheren Töchter Schule.

Die löbliche Curhaus-Administration dahier hat dem Frauenverein ein Ge-
schenk von 200 fl. zugewendet, wofür hiermit herzlich dankt

Wiesbaden, den 13. October 1866.

Der Vorstand. 60

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung

ist zu haben:

Die Anna Life.

Schauspiel in fünf Akten
von

Hermann Hersch.

Eleg. gebd. Preis 1 fl 30 kr.

283

Schwarze Herrn-Halsbinden

in großer Auswahl, eingetroffen bei

15844

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Ein kleiner, in gutem Zustande befindlicher **Süllofen** wird zu kaufen gesucht.
Näh. Erped.

16017

Confection pour Dames!

Wintermäntel in Double und Tricot, **Jacken** und **Jacquettes** etc. empfing soeben neue Sendung in den modernsten Façons, welche zur gest. Abnahme empfehle. Schwarze **Double-Jacken** von 4 fl. an, grau wollene **Belours** in schwerer Qualität von 5 fl. an und höher.

Säfnergasse 12 A. Bachmann, Säfnergasse 12,
16049 **Badhaus zu den zwei Böcken.**

Winterartikel, als: Kaputzen, Seelenwärmer, Kinderkleidchen, Röckchen, Jäckchen, Knaben-Kappen, wollene Wämme, Unterhosen und Unterjacken, Handschuhe, Herren-Shawls, Strümpfe und Socken, Filzschuhe u. dgl. empfiehlt zu billigen Preisen. **Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.** 16087

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Steingasse No. 11.** **Frau A. Petri,**
338 **Inhaberin des concess. Dienstboten-Nachweise-Bureau.**

Eine große Auswahl **Schleier** mit **Schmelz-** und **Perlenbesatz** von 48 fr. an habe erhalten.

16050 **J. B. Mayer,**
Weißwaarenhandlung, Langgasse 38.

Ich bringe meine **Bettfedereinigungsmaschine** in und außer dem Hause in empfehlende Erinnerung. **Jakob Hanstein,**
16069 **Faulbrunnenstraße 1, Hinterhaus.**

Den Herren Bauunternehmern zur gefälligen Nachricht, daß mir die **Steingutwaaren-Fabrik** von **S. P. Gerz I.** von Höhr bei Coblenz für hier und Umgegend den Verkauf ihrer

Kamin-, Wasserleitungs- und Abtritts-Röhren,

sowie der damit in Verbindung stehenden Vorrichtungen übertragen und mich in den Stand gesetzt hat, jede Lieferung planmäßig innerhalb vier Wochen zu den billigsten Notirungen zu übernehmen.

Proben stehen zur Ansicht bereit. **Herm. Schirmer.** 12556

Wiesbadener Aktien-Bierbrauerei-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß von heute an der Verkauf unseres **Winter-Bieres** beginnt.

Gefällige Bestellungen werden sowohl auf unserem Bureau, als auch bei Herrn Kaufmann **Bosson,** Kirchgasse 18, entgegengekommen.

Wiesbaden, den 14. October 1866. **Die Direction.** 15971

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen 1. Qual.

können direkt vom Schiff bezogen werden.

15960 **Gustav Birnbaum.**

Mehrere **Keltern** mit eisernen Schrauben sind zu verkaufen bei
15949 **Zimmermeister Gonsack in Diebrich.**

Eine geübte **Büg- und Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Schwalbacherstraße 5.** 14387

Buchene Holzkohlen vorrätzig bei **Herm. Schirmer.** 13813

Bitte!

Unterzeichnete erlauben sich zur Verwendung der kommenden Weihnachtsbescherung für arme Kinder, um abgetragene Kleidungsstücke oder auch neue Stoff-Reste, dringend zu bitten.

Wiesbaden, den 15. October 1866.

175 Die beiden Gemeinde-Diakonissen im Paulinenstift.

Alle ins **Buchfach** einschlagende Artikel empfiehlt, um schnellen Absatz zu erzielen, billigtst **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 218

Steingasse 9, Hinterhaus, werden alle weiblichen **Handarbeiten**, als Bucharbeiten, Sticereien, Weißzeug- u. Feinwascherei billig und prompt besorgt. 16047

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.

(Fortsetzung aus Nr. 241.)

Wie Raffauf vorausgesetzt hatte, waren einige kräftige Regengüsse hinreichend gewesen, Berger die Annehmlichkeit des Comforts vermissen zu lassen, und als sich gar jene Thierchen einstellten, von welchen der Trapper gesprochen, konnte nur die Aussicht auf einen Kampf mit Indianern unsern Helden bewegen, noch einige Zeit allen Strapazen Trotz zu bieten.

Im Allgemeinen wirkte aber die Bewegung in freier Natur durchaus wohlthätig auf die Gemüthsstimmung Otto's.

Er überließ sich nicht mehr ausschließlich seinen finsternen Grübeleien, sondern seine Gedanken wurden durch den Wald, die Jagd und alle jene kleinen Unannehmlichkeiten in Anspruch genommen.

So überließ sich allmählig sein von Natur reger Geist wieder der Thätigkeit und der Gegenwart. —

Vier Tage waren die Jäger dem Lac Superior zugeschwunden, ohne irgend welche Vorsichtsmaßregeln zu gebrauchen.

Am fünften Morgen indeß, als man sich dem Gebiet der Chippewas näherte, wurden Spione voraus gesandt, und mit aller Vorsicht rückte die Truppe langsam vorwärts.

Es war ein herrlicher Morgen.

Der Thau glitzerte auf den Blättern der hohen Bäume, die sich leise, leise im sanften Morgenwinde bewegten.

Die Sonne schien freundlich auf das Laubdach und ließ die Willkionen Thautropfen in allen Farben glänzen. Die ganze Erde athmete stillen Frieden. Aber unter dem Dom des Waldes zogen fünfzig Männer dahin, mit der Absicht, den Frieden zu brechen, den die Natur auszusprechen schien.

Gegen Mittag kamen die Späher zurück und meldeten, daß das Dorf der Chippewas etwa sechs englische Meilen nordöstlich von dem augenblicklichen Standpunkte der Trapper sich befinde. —

Näheres wußten sie nicht anzugeben; da sie sich nicht näher an die Wigwams der rothen Krieger gewagt hatten.

„Die Auskunft genügt nicht,“ sagte Raffauf, „ich will sehen, ob ich nicht mehr erkunden kann.“

„Wenn es gilt, den Aufenthalt der Heiden zu erforschen, so ist Eleazar Ruffel der Mann, der dies thun wird,“ begann der würdige Methodist. „Es könnte sein, daß Gott seinem Knechte einen rothen Schurken — ah — will sagen, einen der Baals Söhne entgegen führt, damit man mit ihm über Auslieferung der Felle unterhandeln kann.“

Der letzte Theil der Ansicht unseres frommen Mannes erregte offenbar das Mißfallen der achtbaren Versammlung.

"Dummer Schnack — unterhandeln," rief ein Norweger, dessen großer starker Körperbau ihm den Beinamen „Rüssel“ gegeben hatte. „Die Schufte haben gestohlen und müssen exemplarisch bestraft werden. Kein Hund von einem Chippewa darf leben bleiben, wenn wir es hindern können. — Weiber und Felle werden wir als gute Beute erklären.“

„Lasset es gut sein, Männer,“ sprach Rassauf. „Ich stehe Euch dafür, mein Partner ist trotz seines blödsinnigen heuchlerischen Gewäschs so wenig geneigt, zu unterhandeln, als Einer von Euch. — Ich will keinem Indianer rathen, sich zu einer Unterhandlung zu stellen, denn das Ende der Zusammenkunft würde ein guter Messerstich sein. — Darum sage ich: Laßt ihn gehen. Er ist ein so guter Späher, als irgend ein Mann in diesem Walde.“

Die Bürgschaft Rassaufs wurde angenommen, der Methodist legte Büchse und Decke ab, zog seinen Leibgurt fester und nur mit seinem Messer bewaffnet verschwand er im Walde.

Nach fünf Stunden, während welcher die Zurückgebliebenen sich in Vermuthungen über Stärke und Stellung des Feindes ergangen hatten, kehrte Rüssel zurück und erstattete Bericht.

Die Chippewas hatten ihr Dorf in einem Thale aufgeschlagen, welches von einem kleinen Bache durchflossen wurde.

An beiden Eingängen war diese Schlucht sehr schmal, und die Krieger hatten außerdem durch Richtung des Waldes vor den Ausgängen dafür gesorgt, daß ein Feind, welcher sich von diesen Seiten her näherte, mit Schüssen warm empfangen werden konnte.

Ein Ueberfall unter dem Schutze des Waldes war deshalb nicht ausführbar.

Von den Seiten der Schlucht her war der Zugang ebenfalls sehr schwierig.

Die Wände der Berge fielen steil ab, und boten ebenfalls wenig Schutz vor den Kugeln der Feinde.

Das Thal selbst dagegen war mit Wald bestanden, unter dessen Schatten etwa sechzig Hütten aufgeschlagen waren.

Ein Beschießen des Thales von den Bergabhängen aus war daher unmöglich, da die rothen Krieger aus gedeckter Stellung, die Weißen aber aus offnen Terrain geschossen hätten.

Die Zahl der streitbaren Männer schätzte Rüssel auf etwa achtzig.

In der Berathung, welche diesem Berichte folgte, wurde beschlossen, einen Ueberfall während der Nacht zu wagen.

Von beiden Seiten sollten die Truppen sich in das Thal schleichen; wenn sie die ersten Hütten erreicht hätten, dieselben in Brand stecken, und alsdann alles Lebende niedermachen, mit Ausnahme etwa derjenigen Weiber, welche Einer oder der Andere als Beute zu behalten wünschte.

Vergebens erhob sich Berger gegen diesen Anschlag, der so ganz im Widerspruch stand mit dem ritterlichen Kampfe, den er erwartet hatte.

Dieses Abschachten eines ganzen Stammes erschien ihm so unwürdig, daß er sich in starken Ausdrücken dagegen erhob, und auf die Folgen hinwies, welche aus einer solchen Handlungsweise hervorgehen mußten.

„Nicht allein wird die Regierung einen so unerhörten Gewaltakt nicht ungestraft lassen, sondern die Indianer werden sich in Masse gegen die Ansiedlungen erheben, und so wird durch eure ungesetzliche und schreckliche Handlung namenloses Elend über viele weiße Familien kommen.“

Diese Rede Bergers wurde mit großer Nichtachtung aufgenommen. (F. f.)

Biesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Robert und Bertram, oder Die lustigen Vagabunden. Posse mit Gesang in 4 Akten von Käder.

Hierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 243)

16. October 1866.

Höhere Industrie- und Fortbildungsschule für Mädchen, im Anschluß an einen Fröbel'schen Kindergarten.

Durch Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 27. Juni d. J. ist dem Unterzeichneten die Concession zur Errichtung einer höheren Industrie- und Fortbildungsschule für Mädchen, im Anschluß an einen Fröbel'schen Kindergarten in hiesiger Stadt ertheilt und das Programm dieser Anstalt genehmigt worden.

Die Anstalt stellt sich zur Aufgabe, das weibliche Geschlecht auf vorzüglich praktischem Wege in einer Weise, wie es keine andere Schule kann, für Erziehung der Jugend, für Leitung des Haushalts, für selbstständige Stellungen im Leben heranzubilden. Hiernach soll den Mädchen in genannter Anstalt Gelegenheit geboten werden, sich gründlich auszubilden:

- 1) in der Pflege von Kindern bis zum schulpflichtigen Alter;
- 2) in allen weiblichen Handarbeiten, von der einfachsten Strickarbeit bis zur vollendeten Frauengarderobe;
- 3) in denjenigen theoretischen Unterrichtsfächern, die mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse Wiesbadens heut zu Tage jedes Mädchen bedarf, um eine Stellung einnehmen zu können, in welcher es den Aufgaben, die das Haus, die Familie, der öffentliche Verkehr ihm stellen, zu genügen vermag.

Dem Programme gemäß zerfällt die Anstalt in folgende 5 Abtheilungen:

- 1) Strick- und Nähsschule,
 - 2) Strick- und Häkelschule,
 - 3) Industrieschule für nicht mehr schulpflichtige Mädchen;
 - 4) Fortbildungsschule;
 - 5) Kindergarten, der die Kinder zum Eintritt in die Elementarschule vorbereitet und in welchem den Mädchen Gelegenheit geboten werden soll, sich für Kinderpflege und Erziehung, sowie für das Familienleben auszubilden.
- in welche auch Mädchen vom schulpflichtigen Alter aufgenommen werden;

Die Zeitverhältnisse veranlassen mich, diese Anstalt vorerst nicht nach dem ganzen Umfange des Programms ins Leben treten zu lassen, sondern zunächst mit den Abtheilungen 4 und 5, der Fortbildungsschule und dem Kindergarten, zu beginnen. Die Fortbildungsschule soll Montag den 5. November in einem geeigneten Locale in der Mitte der Stadt eröffnet und der Unterricht Abends von 5—8 Uhr durch anerkannt tüchtige Lehrer ertheilt werden. Unterrichtsgegenstände sind: 1) Deutsche Sprache mit Orthographie und Schönschreiben; 2) Geschäftsanfänge, einschließlich der geschäftlichen Correspondenz; 3) Bürgerliches Rechnen; 4) Freihandzeichnen; 5) Gewerbliche und kaufmännische Buchführung mit Wechsellehre; 6) Grund-

lehren der leiblichen und geistigen Erziehung der Kinder; 7) Grundlehren der Hauswirtschaft; 8) Anleitung zur Bestellung des Hausgartens; 9) Unterricht in der englischen und französischen Sprache durch Conversation.

Im Wintersemester werden gelehrt:

- a. Deutsche Sprache mit Orthographie und Schönschreiben, 3 St. wöchentl.;
- b. Bürgerliches Rechnen, 3 St. wöchentl.;
- c. Freihandzeichnen, 3 St. wöchentl.;
- d. Erziehungslehre, 2 St. wöchentl.;
- e. Gewerbliche u. kaufmännische Buchhaltung mit Wechsellehre, 3 St. wöchl.;
- f. Französische und englische Conversation, 4 St. wöchentl.

Nur confirmirte Mädchen werden in der Fortbildungsschule aufgenommen und steht die Bethheiligung an den verschiedenen Gegenständen frei. Das Honorar beträgt für 1 Lehrgegenstand 2 fl. per Monat, für 2 = 3 fl., für 3 = 4 fl., für 4 = 5 fl. und für 5 und 6 = 6 fl. per Monat.

Der Kindergarten nach Fröbel, kann wegen verzögerten Eintritts der Kindergärtnerin erst später eröffnet werden.

Die Eröffnung der einen oder anderen der übrigen Abtheilungen bleibt vorbehalten. Anmeldungen erbittet man bei dem unterzeichneten Vorsteher (Elisabethenstraße 7b) und bei den Herren: Juraan, Hensel, Keller u. Geis, Chr. Limbhart, Kranzplatz, A. Flocker, Webergasse, und Lehrer Bollmann, Adolphstraße, bis zum 27. d. M. zu machen, woselbst bereitwilligst nähere Auskunft ertheilt wird.

Wiesbaden, den 15. October 1866.

Dr. August Petich,
16019 Lehrer der Wiesbadener Handelsschule.

Mainzer Sauerfrant

frisch angekommen. **J. Assmann,** früh. Diatern. 16037

Ausgesetzte Bänder

No. 12 bis No. 30, die Elle zu 6 fr., 12 fr. und 18 fr. bei
16038 **A. & M. Dotzheimer,** Marktstraße 38.

Meroststraße 27 ist eine Grube Metzgerdung zu verkaufen. 16099

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Zu vermietthen.

In der Adelhaidestraße ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, nebst davorliegenden Gärten zu 360 fl. anderweit zu vermietthen. Näheres Exped. 15927

Adolphsberg 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 5 Zimmern nebst nöthigem Zubehör, sogleich zu vermietthen; daselbst sind ferner 3-4 möblirte Zimmer, am liebsten auf längere Zeit, an eine stille Familie zu vermietthen. 15540

Adolphsberg 2 ist die Parterrewohnung, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern im 2. Stock 3 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich zu vermietthen. 15541

Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermietthen. Näh. bei Rufus Walther. 15542

Zu vermietthen Adolphstraße 7

eine abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend in drei großen Zimmern nebst einem Cabineten, Küche und sonstigem Zubehör. Desgleichen eine Bel-Etage, bestehend in zehn ineinandergehenden Piecen, worunter ein großer Gesellschaftsalon, Küche und Zubehör. 15543

- Adolphstraße 9 ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. U. Fack und G. Hahn. 15544
- Bahnhofstraße 2 im 3. Stock sind 3 unmöbl. Zimmer zu verm. 16052
- Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061
- Al. Burgstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf gleich oder 1. Januar 1867 zu verm. 15672
- Dogheimerstraße 2b ist Parterre ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 15700
- Dogheimerstraße 6 1 Stiege hoch ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 13225
- Dogheimerstraße 8 sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten; daselbst sind auch zwei Mansarden mit Bett auf gleich zu beziehen. 15546
- Dogheimerstraße 19 ist die Parterrewohnung auf 1. November zu vermieten. 16067
- Dogheimerstraße 21 Parterre ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet auf 1. November zu vermieten. 15836
- Dogheimerstraße 21 sind 1—2 Mansarden zu vermieten. 15836
- Dogheimerstraße 33 ist der untere Stock sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann ein Pferdestall dazu abgegeben werden. Näh. daselbst. 15647
- Elisabethenstraße 6, 2 Stiegen hoch, sind 3 schön möblierte Zimmer mit herrlicher Aussicht, zusammen oder getheilt, zu vermieten. 15547
- Elisabethenstraße 7b zu vermieten: Salon nebst 2—3 schön möblierten Zimmern, auf Verlangen auch Kost oder Küche. 16016
- Emserstraße 2a ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Cabinet zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 18. 15548
- Emserstraße 9 ist ein neu hergerichteter Logis, 2 Stuben, Küche, Keller, auch eine heizbare Dachstube, gleich zu vermieten. 16111
- Emserstraße 10 ist auf den 1. Januar eine Parterre-Wohnung in dem Seitenbau zu vermieten. 15324
- Emserstraße 24 ist eine geräumige Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder später zu vermieten. 15549
- Emserstraße 29c bei C. Schmidt ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. 15550
- Faulbrunnenstraße 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör; sodann daselbst auch einige Mansarden sofort zu verm. 15110
- Faulbrunnenstraße 7 ist ein freundliches unmöbliertes Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 15648
- Faulbrunnenstraße 3 eine Mansarde an eine einzelne Person zu verm. 15551
- Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage rechts, ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15969
- Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. 15364
- Friedrichstraße 6 ist der mittlere Stock von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Derselbe kann auch getheilt werden. 16055
- Untere Friedrichstraße 8 ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung, enthaltend 3 Zimmer mit Cabinet, Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, und kann nach Verlangen sogleich als auch später bezogen werden. 14771
- Friedrichstraße 27 Parterre**
ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicherraum zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 13870

- Goldgasse 8 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, zu vermieten. Dasselbst ist auch eine große Werkstätte zu vermieten. 15553
- Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu verm. 15169
- Häfuergasse 16 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 15382
- Heidenberg 4 sind zwei kleine Logis gleich zu vermieten. 15881
- Heidenberg 17 ist eine unmöblirte heizbare Dachstube zu vermieten. 16030
- Helenenstraße 1 ist Parterre ein schönes, möblirtes Zimmer zu verm. 16008
- Helenenstraße 8 ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 15554
- Helenenstraße 10 ist ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 16024
- Helenenstraße 10 ist im Hinterhaus ein kleines Dachlogis, bestehend aus Stube und Küche nebst Zubehör, sowie Parterre ein Logis, bestehend aus zwei ineinandergehenden kleinen Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf den 1. November, auch später zu vermieten; auch kann ein unmöblirtes Zimmer abgegeben werden. 16011
- Helenenstraße 13 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 15555
- Helenenstraße 21 ist eine Mansarde an eine stille Familie zu verm. 16098
- Helenenstraße 23 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 13909
- Helenenstraße 24 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 15557
- Helenenstraße 26 sind zwei aneinanderstoßende Zimmer zu verm. 15635
- Hirschgraben 12 ist der obere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Römerberg 1. Dasselbst sind auch zwei möblirte Zimmer einzeln zu verm., wovon eines gleich beziehbar. 15727
- Kapellenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591
- Kirchgasse 4a ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 15109
- Kirchgasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. auf gleich zu vermieten. 13883
- Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere möblirte Zimmer zu verm. 14245
- Kirchgasse 13, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 15955
- Kirchgasse 15, Parterre, sind möblirte Zimmer zu verm. 15855
- Kirchgasse 25, 1 Stock, ist ein großes, möblirtes Zimmer zu verm. 14184
- Kanggasse 10 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche, Holzstall, Mansarde, zu vermieten und gleich, auch später zu beziehen. 13876
- Kanggasse 10 ist ein freundl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 15766
- Leberberg 1, paar Minuten vom Kurfaal, ist die Bel-Etage, schön möblirt, aus 5 Zimmern bestehend, sogleich, sowie der 3. Stock, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 15820
- Leberberg 2 (Sonnenbergerstraße) ist eine Parterrewohnung, gut möblirt, zu vermieten. 14696
- Lehrstraße 3 ist ein möblirtes Mansardezimmer zu verm. 15886
- Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus drei Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten und kann gleich auch später bezogen werden. 14873
- Louisenstraße 18 ist 1 Salon mit 2—5 Zimmern und Zubehör, möblirt zu vermieten. 15993
- Louisenstraße 27 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung zu verm. 15677
- Louisenstraße 35 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu verm. 16029

Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. **Weimer.** 15686
 Ludwigstraße 8 sind noch einige Wohnungen (darunter eine mit Stallung und Scheuer) zu vermieten. Näheres bei Herrn J. Jung, Ecke der Lehr- u. Röderstraße, Bel-Etage. 15559
 Mainzerstraße 4, Gartenhaus, 1 Salon und 2 Zimmer, möblirt, für die Wintermonate billig zu vermieten. 14948

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583
 Marktstraße 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15594
 Marktstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten. 15560
 Marktstraße 21 bei B. W. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 15521
 Mauergasse 2, 2. St., ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15561
 Mauergasse 13 ist ein Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 16034
 Mauergasse 15 ist eine Mansarde zu vermieten. 16112
 Mauritiusplatz 5 ist ein schönes, heizbares Mansardzimmer zu verm. 14681
 Metzgergasse 30 ist ein Dachlogis, bestehend aus 3 Zimmern, auf den 1. Januar zu vermieten. 15348
 Michelsberg 12 ist ein vollständiges Logis auf gleich oder später zu vermieten. 15562
 Michelsberg 12 ist eine Stube, Küche und Keller zu vermieten. 16086
 Morizstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4-5 Stuben und den dazu gehörigen Räumen zu vermieten und gleich zu beziehen. 13673
 Morizstraße 4 ist der 3. und 4. Stock auf 1. Januar zu vermieten. 15628
 Näheres Rheinstraße 30 im 4. Stock.
 Morizstraße 9 sind 2 verschiedene Wohnungen zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 13640
 Ecke der Moriz- und Adelheidstraße, in meinen neu erbauten Wohnhäusern, sind noch mehrere Wohnungen zu vermieten und gleich, auch später zu beziehen. Näheres im Hause selbst oder Schulgasse 4 bei **Phl. Schmidt.** 15564
 Mühlgasse 11 sind 4 Zimmer und ein Cabinet mit Küche oder mit Koft auf den ganzen Winter zu vermieten. 14907
 Nerostraße 13 bei Ch. Hermann ist der 2. und 3. Stock auf gleich zu verm. 15565
 Nerostraße 15 sind im Vorderhaus zwei abgeschlossene Wohnungen (Parterre und 2. Stock) 3 und 4 Zimmer u., auf gleich zu vermieten. 15566
 Nerostraße 18 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in drei Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. 15567
 Nerostraße 18 ist der mittlere Stock mit Zubehör gleich oder später zu vermieten. 16104
 Nerostraße 33, 3ter Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 13671
 Neugasse 11 bei G. Nach sind einige Logis zu vermieten. 15641
 Neugasse 18 ist ein freundliches Logis im Vorderhaus, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 15718
 Neugasse 20, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 15842
 Ecke der Nicolas- und Adelheidstraße ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, sogleich zu vermieten. 15568

- Nicolasstraße 4 und 5 sind mehrere große und kleine Wohnungen zu verm. 13246
 Näheres Adelhaidsstraße 12. 15569
 Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist ein großes Dachlogis auf gleich und eine andere Wohnung im Vorderhaus auf gleich zu verm. 15570
 Dranienstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 15401
 Dranienstraße 18 ist die Bel-Etage gleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 15142
 Platterstraße 6 sind mehrere Zimmer und ein Dachlogis zu vermieten und gleich zu beziehen. 14752
 Platterstraße 9 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 15406
 Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße 1 sind 3 ineinandergehende, mit schöner Aussicht verbundene möblirte Zimmer billig zu verm. 15948
 Rheinstraße 13 sind im 2. Stock 3 schön möbl. Zimmer zu verm. 16057
 Rheinstraße 21, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. 15571
 Rheinstraße 30 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern u. 10-gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 14733
 Rheinstraße 38, Bel-Etage, sind 1—2 möblirte Zimmer zu verm. 11124
 Rheinstraße 40 ist der 1. und 2. Stock nebst Zubehör zu verm. 16107
 Röderallee 8 ist ein kleines möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15810
 Röderallee 22, eine St. hoch, ist ein fein möbl. Zimmer zu verm. 11053
 Röderallee 24, ist ein Logis, Bel-Etage, zu vermieten. 16085
 Röderstraße 33 ist ein geräumiges Logis gleich zu vermieten. 15987
 Röderstraße 35 im Hinterhaus ist ein Logis mit Werkstätte für Schlosser u. geeignet, zu vermieten und gleich zu beziehen. 16079
 Römerberg 7 ist ein Laden und 2 Zimmer, sowie ein heizbares Stübchen sogleich, auch später zu vermieten. 16058
 Saalgasse 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. 15572
 Saalgasse 16 ist im 2. Stock eine vollständige Wohnung zu verm. 15573
 Schachtstraße, im Schwab'schen Hause, ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näh. zu erfragen im Haus und bei W. Nöcker. 15372
 Schachtstraße 6 ist ein kleines Dachlogis auf Januar zu verm. 15575
 Schillerplatz 3, 2 Stiegen hoch, sind mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 15468
 Schöne Aussicht 2 (Villa Panorama) ist die Parterrewohnung zu vermieten. 16026
 Al. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis auf Januar zu verm. 13090
 Schwalbacherstraße 7 ist ein Logis im Hinterhause auf gleich zu vermieten. 15576
 Al. Schwalbacherstraße 7 ist im 2. Stock ein vollständiges Logis zu vermieten. Näheres Hochstätte 4. 15577
 Schwalbacherstraße 9 bei F. Thon ist der mittlere Stock auf gleich zu vermieten. 14685
 Schwalbacherstraße 14 (Landhaus), die Parterrewohnung zu vermieten; sowie zwei Zimmer, ein Cabinet und Küche in der Bel-Etage auf gleich. Ferner gleich zu beziehen ein Zimmer, ein Cabinet möblirt. 15578
 Schwalbacherstraße 18 ist 1 Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 13058



Sonnenbergerstraße 11

ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 4—8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, mit Doppelfenster, möblirt monat- oder jahrweise zu verm. 13058

- Schwalbacherstraße 29 ist die obere Etage auf gleich anderweit zu vermieten. Heinr. Thon. 15579
- Schwalbacherstraße 37 sind möbl. Zimmer mit Küche zu verm. 15723
- Sonnenbergerstraße 20 ist eine sehr elegant möblirte Wohnung zu vermieten; auch werden daselbst einzelne möblirte Zimmer abgegeben. 15580
- Steingasse 6 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 13656
- Steingasse 17 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 15581
- Stiftstraße 2 (Eckhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör, nebst Mitgebrauch des Gartens sogleich zu vermieten. Näheres bei Christian Müller im Deutschen Haus. 15582
- Stiftstraße 14 (Künstler's Landhaus) sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 15583
- Taunusstraße 12 sind mehrere einfach möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 15783
- Taunusstraße 14 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 16072
- Taunusstraße 17 ist der oberste Stock auf gleich zu verm. 15584
- Taunusstraße 22, Bel-Etage, sind elegant und comfortabel möblirte Zimmer zu vermieten. 15682
- Taunusstraße 28 ist im 4. Stock eine kleine schöne Wohnung von 2 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche und Zubehör an eine stille Familie auf gleich vermieten. 15585
- Taunusstraße 31, Bel-Etage, ist ein elegant möblirter Salon mit Cabinet und Zimmer oder mit 2 Zimmern zu vermieten. 15586
- Taunusstraße 43, 3. Stock im Seitenbau, ist ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 16010
- Al. Webergasse 5 ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 6. 14699
- Al. Webergasse 6 ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 15598
- Wellritzstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. Januar, auch früher zu vermieten. 15282
- Wellritzstraße 5 ist der 2. Stock im Vorderhaus auf gleich zu verm. 15487
- Wellritzstraße 9 ist der 2. Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 15587
- Wellritzstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15651
- Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern und allem Zubehör, an eine stille Familie gleich zu verm. 13289
- Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 16089
- Wilhelmshöhe 1 sind zwei kleinere möblirte Zimmer mit Veranda und schöner Aussicht, oder auch ein großes Zimmer sogleich zu vermieten. 15588
- Wilhelmstraße 6a**
- ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern u. im 4. Stock eine Wohnung von 5—7 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 13543
- Die Bel-Etage des Landhauses Grünweg 3 (Villa Königsberg) ist sogleich zu vermieten. 15590
- Ein möblirtes Zimmer ist zu 5 fl. per Monat zu verm. Näh. Exp. 16063
- In meinem Landhaus Bierstädterstraße, unterhalb des Blicher'schen Bierkellers ist eine vollständige Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adolphstraße 12. 16021

Ein Landhaus in der Nähe des Curhauses ist sogleich zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 15591

Laden zu vermieten.

In unserem Hause, Kirchgasse 6, sind zwei geräumige Laden (wobei ein Eckladen) nebst Wohnungen auf gleich zu vermieten.

H. Fausel und F. Strassburger. 15592

Möblirt zu vermieten

eine Parterre-Wohnung von 10 Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt, Mainzerstraße 4. 15593

Eine große heizbare Stube in schöner Lage wird möblirt oder unmöblirt billig an ein anständiges Frauenzimmer abgegeben. Näh. Exp. 14265

Ein Laden

nebst Wohnung ist Häfnergasse 3 zu vermieten. Näh. daselbst. 14283

In der frequentesten Lage der Stadt ist ein Laden mit Cabinet zu vermieten und sogleich, auch später zu beziehen. Näheres Exped. 14470

Eine kleine Wohnung oder auch einzelne Zimmer zu vermieten. Näheres Goldgasse 20. 15649

Verzugs halber ist Friedrichstraße 27 links eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. November zu vermieten. 15680

Das neuerbaute Landhaus an der Sonnenbergerstraße 21b ist ganz oder theilweise zu vermieten oder zu verkaufen. 15687

In meinem noch im Bau begriffenen Hause in der Langgasse sind pro 1. Januar 1867 zwei Laden nebst Comptoir und Magazin zu vermieten, auch können später vollständige Wohnungen dazu abgegeben werden.

Maier Liebmann, Taunusstraße 55. 13103

Ein Zimmer und eine Küche

sind unter billigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exped. 16064

Eine gut möblirte Bel-Etage von 4 Zimmern, 1 Salon, 1 Mansarde und Küche nebst Zubehör in einem Landhause, feinsten Lage, zu 80 fl. monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 15857

Ein kleines möblirtes Zimmer ist mit Kost an einen Herrn zu vermieten. Näheres Wellritzstraße 14, 2. St. hoch. 15984

Eine elegant möblirte Bel-Etage, schönster Lage, Südseite, unmittelbare Nähe der Bahnhöfe und der Promenaden ist im Ganzen oder getheilt auf längere Zeit zu verm. Näh. bei F. Baumann, Friedrichstraße 18. 15597

Saalgasse 28 können Arbeiter Logis haben; auch ist daselbst eine heizbare Dachstube sogleich zu vermieten. 16025

Steingasse 9 können einige reinliche Arbeiter Kost und warme Schlafstellen erhalten. 16047

Ein Mädchen kann warme Schlafstelle erhalten Taunusstraße 43, 4. St. 16102

Nerostraße 27 kann ein Mann Schlafstelle erhalten. 16090

Kirchhofsgasse 9, 1 Stiege, kann ein Arbeiter Logis allein erhalten. 16063

Ein kleiner Keller ist zu vermieten; daselbst wird eine kleine einfache Küchenthüre zu kaufen gesucht. C. Prinz, Oberwebergasse 51. 16020

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 243) 16. October 1866.

Aufforderung!

Diejenigen Steigerer von Aepfel auf dem Neuen Geisberg, welche dieselben bis jetzt noch nicht bezogen haben, werden hiermit ersucht, dieselben im Laufe dieser Woche abzuholen. 342

Gestrickte und gewebte Arbeits-Jacken und Aermel

in frischer Sendung bei
218

F. Lehmann,
Goldgasse, Ecke des Grabens.

Zwei neue Kleiderchränke, 2thürig, und zwei 1 $\frac{1}{2}$ schläfige Bettstellen, neu lackirt, ein gebrauchter einthüriger Küchenschrank mit Aufsatz und ein Bücherschrank mit Glashüre stehen billig zu verkaufen. Näh. Exp. 16093

Warme Schuhe

in allen möglichen Sorten, als: Filzschuhe, -Stiefel mit und ohne Besatz, Tuch-, Lagen- und Wendelschuhe, sowie auch die beliebten amerikanischen Gesundheitschuhe-, Filz-, Stroh-, Kork- und Hochhaarsohlen bei
218

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Das große Schuh- und Stiefel-Lager

von J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart, empfiehlt graue Stiefel zu sehr herabgesetzten Preisen, schwarze Zugstiefel von 2 fl. 30 kr. an, Kitzlederstiefel, ganz feine graue Winterpantoffeln von 1 fl. 48 kr. an, Kinderstiefel in Leder, Zeug und Filz, Gummischuhe mit und ohne Absätze.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

15619

Corsetten,

genäht und gewebt, roth, grau und weiß, hoch und niedrig, empfehle in neuer Sendung zu billigen Preisen

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 15869

Negligé-Hauben

in großer Auswahl bei

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38. 15694

Futter-Sarjenet und Shirtings soeben in neuer Sendung erhalten.
218

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Unterricht in der Mathematik für junge Leute und Knaben wird ertheilt. Näheres Emserstraße No. 31 im 2. Stock. 15891

**Geräucherten Rheinlachs,
Speckbündlinge zum Rohessen,
Kräuter-Anchovis**

empfehl

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 16005

Ruhrkohlen

direct vom Schiff bei

J. K. Lembach in Diebrich. 201

Ruhrkohlen.

Von heute an können **Schmiede- und Ofenkohlen** bester Qualität, besonders stückreich, direct vom Schiffe bezogen werden.

A. Romberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen bei **Kupferschmied Meher, Häfnergasse 10,** entgegengenommen. **15001**

Das Landhaus Emserstraße 7 ist wegen Abreise zu verkaufen. **15834**

Verkauf von Flaschenbieren.

Montag den 15. d. Mts. wird bei mir das erste **Winterlagerbier** in Flaschen ausgegeben.

Mainzer Actienbier zu 9 kr.

Nürnberger u. Münchener zu 12 kr.

15912

A. Moos, Kirchgasse 19.

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reiches Lager fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

295

53 Langgasse — Wiesbaden.

Leib- oder Cholera-Binden

sind vorrätig und sehr billig bei

W. Sad,

14987

Wesbergasse 5 — Häfnergasse 10.

Frische Schellfische

treffen heute ein bei

15977

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Ein guterhaltener **Flügel**, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen Vormittags. Näheres in der Exped. **14521**

Doxheimerstraße 23 im Hinterhaus steht ein starker vollständiger **Wagen**, welcher ein- und zweispännig gefahren werden kann, billig zu verkaufen. **15890**

Moritzstraße 9 stehen mehrere **Schränke**, sowie ein wohlerhaltener **Flügel** aus der Hand zu verkaufen. **15514**

Das nützlichste Buch.

Bei G. G. Lange in Darmstadt ist soeben erschienen und in Wiesbaden in

Wilhelm Roth's
Kunst- und Buchhandlung

zu haben:

Supp, Gemüß' und Fleisch.

Ein Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, oder leicht verständliche Anweisung alle Arten von Speisen und Backwerk billig und gut zuzubereiten. — Nebst einem Anhang vom Einmachen der Früchte.

14te unveränderte Auflage mit 1 Stahlstich 8° geh. 54 kr.

Dasselbe fein geb. in englische Leinwand 1 fl. 12 kr.

Der Verkauf von 66,000 Exemplaren seit kurzer Zeit ist wohl der beste Beweis seiner anerkannten Brauchbarkeit. 283

Trebern

werden billigt abgegeben von der
16039

Wiesbadener Actien-Bierbrauerei.

Ein noch fast neuer Fliegenschrank, ein Bügeltisch und ein kleiner Schreibtisch zu verkaufen.

15988

Fr. Haberstoß, Platter-Chaussée 1.

Teppichzeug,

die Elle von 18 kr. an, empfiehlt
16013

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Kirchgasse No. 20, verlassen und eine andere, **Selenenstraße 10**, bezogen habe.

Für das seitherige Zutrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

16012

Achtungsvoll zeichnet
Jacob Nothnagel, Glasermeister.

Namen

in Taschentücher, Weißzeug u. werden schön und schnell gestickt in dem
16009

Sticerei-Geschäft, Langgasse 20.

Zu verkaufen

ein ungebrauchter Kochofen, desgleichen ein gebrauchter Küchenschrank. Näheres in der Exped. 16014

Perlen

in großer Auswahl bei

A. Seebold, Langgasse 20. 16009

Möbelhandlung Platter-Chaussée 1.

Alle Sorten Möbel in Nuß- und Eichenholz, sowie fertiges Bettwerk verkaufe ich zu den billigsten Preisen.

Fr. Haberstoß. 15989

Steinerne Einmachständer in allen Größen bis zu 40 Maas empfiehlt
billigt

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2. 15612

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 24.

15827

Louisenstraße 16 sind mehrere gebrauchte Möbel zu verkaufen.

15019

Ein Piano steht zu verkaufen. Näheres in der Exped.

15919

Mittagstisch zu 13 kr. Goldgasse 17.

Ph. Heinemann. 15994

Um mein Lager vor dem Umzuge in mein neues Local
ab meine sämtlichen

Kleiderst sonstige Manuf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Ich habe dieselben
jetzt schon schöne und billige Weihnachts-Geschenke zu kaufen.

Bedruckte Mohairs (Foulardmuster) sonst 28, 30 und 34 fr., jetzt zu 22, 24
und 26 fr.,

einfarbige engl. Mohairs, sonst 26 und 30 fr., jetzt zu 20 und 24 fr.,

" Alpaccas, feinste Sorte, sonst 45 fr., jetzt zu 34 fr.,

" " brochirt, sonst 48 fr., jetzt zu 38 fr.,

" Mohairs, brochirt, sonst 32 und 36 fr., jetzt zu 25 und 28 fr.,

" und klein carrirte Lenoës mit Seidenglanz, sonst 32 und 36 fr., jetzt
zu 25 und 28 fr.,

gezwirnte Alpaccas, schwere Sorte, zu Herbst- und Winterkleidern, sonst 42 fr.,
jetzt zu 34 fr.,

gestreifte und carrirte Lustres, sonst 29 fr., jetzt zu 23 fr.,

einfarbige Mixed-Lustres von 15 fr. an.

Schwere schwarze Seidenze
sowie gewirkte Long-
werden zum Einkaufs

Sodann mache ich auf eine außergewöhnlich große Lust

seidener Fou

aufmerksam, die ich zur Hälfte des gewöhnlichen Preises
Lager in

Damenm

der neuesten Façon, die ebenfalls zu sehr

Der außerordentlich billigen Preise wegen sehr

Muster werden auf

Feste Pr

Mal wenn möglich gänzlich zu räumen, verkaufe ich von jetzt

Stoffe, sowie

Manufaktur-Waaren

so niedrig gestellt, daß sich die beste Gelegenheit bietet,
an. Beispielsweise erwähne ich hier nur folgende Artikel:

- 24 breite engl. Grosgrains, fein gestreift, sonst 38 und 42 fr., jetzt zu 34 fr.,
breite Challys, mit und ohne Seide, sonst 36, 40 und 42 fr., jetzt zu 28,
32 und 34 fr.,
Foulards de laine in eleganten Mustern von 45, 48 und 50 fr., jetzt zu 38,
40 und 44 fr.,
r., Popelinettes und Britannias à soie, sonst 48 und 53 fr., jetzt zu 42 und 48 fr.,
gt reinwollene Popelines mit und ohne Seide, neueste Muster, von 38 fr. an
bis 1 fl.,
r., Thybets in allen Farben von 25 fr. an,
breite reinwollene Rips, glatt und brochirt, von 38 fr. an,
Linseys, schwarze Lustres und Alpaccas, Poil de chèvres, Moreens und andere
Rockstoffe, Röcke, Cattane, Piqués, Jaconets, Barèges, Tisch- und Bett-
decken, Vorhangstoffe, Damaste, Châles etc. sind alle in demselben Ver-
hältniß im Preise ermäßigt.

darzulegen, nur gute Sorten,

neue Châles, neue Muster,

zu sehr billigen Preisen abgegeben.

große Auswahl vorigjähriger

Foulardtücher

zu sehr billigen Preisen abgegeben. Schließlich empfehle ich noch mein großes

in ä n t e l n

zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

Es geschieht der Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Kein Credit abzugeben!

Die Preise!

J. Hertz, Marktstraße 13.

Kinderkleidchen u. Täckchen,

das Neueste und Geschmackvollste angekommen bei

218

K. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Zu verkaufen

eine **Bettstelle** (eichenholz, zweischläfig) mit abgestepptem **Strohsack** und verschiedenes **Bettwerk** Mühlgasse 5. 16080

Markt 7.

185

Frische billige **Hechte**, **Karpfen**, **Presem** (Bacsfische), geräucherte **Lachsforellen**, **Speckbäcklinge** &c.

Kapuzen jeder Größe, **Stragen** und **Seelenwärmer** sind in großer Auswahl angekommen im Kurzwaarenlager von 16100

B. M. Tendlau, 2 Metzgergasse 2.

Hochstätte 9 sind verschiedene Sorten gebrochene **Äpfel** zu verkaufen. 15840

Nerostraße 35 ist eine gute Grube **Dung** zu verkaufen. 16068

Eine Parthie **Bogeleier** sind zu verkaufen Dranienstraße 8, 3. Stock. 16066

Gutes, billiges **Buchbinderwerkzeug** ist zu verkaufen Ecke der Goldgasse 8, gleicher Erde. 16081

Nerostraße 18 im Seitenbau ist eine spanische **Wand** zu verk. 16083

Ein gutes **Tafelklavier** ist zu verkaufen Friedrichstraße 2. 16092

Donnerstag Abend wurde eine **Broche** verloren vom Theater durch die Wilhelm-, Friedrich- und Bahnhofstraße. Gegen eine gute Belohnung abzugeben Bahnhofstraße No. 2 im 3. Stock. 15925

Verloren am Samstag Abend zwischen der Taunusstraße und dem Cursaal ein grauer hölzerner **Fächer** mit einer gemalten Schwalbe darauf und mit einem rothen Bändchen durchzogen. Abzugeben Taunusstraße 5, im 1. Stock, gegen Belohnung. 16110

Verloren am Sonntag Abend um 1/29 Uhr von der Friedrichstraße 8 bis zur Allee ein schwarzer sammtner 5 Ellen langer **Shawl**. Man bittet um Abgabe gegen eine Belohnung Friedrichstraße 8, Parterre. 16018

Am Sonntag Vormittag wurde auf dem Wege nach Sonnenberg ein weißes **Batist-Taschentuch**, ohne Zeichen, verloren. Dem Finder eine Belohnung bei dem Portier im Nassauer Hof. 16027

Am Sonntag wurde ein noch neuer **Glace-Sandschuh** verloren. Gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16028

Verloren

am Sonntag Abend von der Moritzstraße durch die Rheinstraße, am Hotel Victoria vorbei bis zur Mainzerstraße einen schwarz und weiß farrirter **Herrn-Platt**. Man bittet dringend um Abgabe gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes. 16032

Eine im deutschen Vorlesen sehr geübte Dame wünscht einige Abendstunden in entsprechender Weise zu besetzen. Näh. Exp. 15614

Zwei anständige, saubere, im Kleidermachen (nicht schneiden) geübte Mädchen, finden dauernde Beschäftigung. Näheres Exped. 15963

Einige brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Geisbergstraße 12. 15907

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Metzgergasse 14. 16074

Eine zuverlässige Frau sucht Monatdienst. Näheres Exped. 16040

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle. Näh. Häfnergasse 3, 3. St. 16044

Es wird eine Monatfrau gesucht neue Colonnade 17. 16054

Ein ordentliches Stundenmädchen wird gesucht Michelsberg 1. 16065

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie wünscht sich als Gesellschaftsterin oder Erzieherin zu placiren. Näheres Exped. 15804

Es wird ein Dienstmädchen gesucht Wellrigstraße 5. 15978

Ein braves, reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird bis Ende October in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 15985

Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, Bügeln kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Ecke der Bahnhofstraße 2, gleicher Erde. 16015

Eine mit den besten Zeugnissen versehene Herrschaftsköchin sucht eine Stelle. Dieselbe war 14 Jahre in einem Haus und ist in der feinsten Kocherei erfahren. Zu erfragen Mühlgasse 11. 16045

Ein Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Langgasse 3, 2 Stiegen h. 16073

Ein Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden. Näheres Expedition. 16022

Ein junges Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Metzgergasse 14. 16105

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle, am liebsten gleich. Näheres Taunusstraße 43 im 4. Stock. 16103

Eine mit guten Zeugnissen versehene Französin, die Liebe zu Kindern hat, fein nähen und bügeln kann, wird gesucht. Näheres Exped. 16070

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Marktstraße No. 29. 16115

Ein solides Mädchen von achtbarer Familie wünscht eine Stelle als Büffet- oder Ladenmädchen, Kammerjungfer oder auch als Beschließerin, und kann gleich eintreten. Zu erfragen bei Frau Kraft, Mühlgasse No. 13. 16113

Köchinnen, Jungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen finden auf Grund ihrer Zeugnisse fortwährend Stellen durch Frau Petri, Neugasse 11. 338

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist und hier noch nicht diente, sich aber durch gute und langjährige Zeugnisse seiner früheren Herrschaften auszeichnet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Frau Petri, Neugasse 11. 338

Ein Küchenmädchen wird für eine Restauration gesucht. Näh. Exped. 16053

Nerostraße 38 wird ein fleißiges und reinliches Dienstmädchen gesucht und kann gleich, auch den 1. November eintreten. 16088

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf Ende dieser Woche gesucht. Näh. Langgasse 45 im Laden. 16091

Es werden Haus- und Küchenmädchen, Boniten, Kammerjungfern, Köchinnen gesucht. Zu erfragen auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse No. 3. 16051

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Geisbergstraße 21. 16048

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. November eine Stelle. Näheres Wellrigstraße 21 im Hinterhaus. 16056

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Adelhaidstraße 13. 16036

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit übernehmen will, sucht bei einer stillen kinderlosen Familie eine Stelle; auch geht dasselbe zu einer Dame oder älteren Herrn und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näheres Platterstraße 11, Parterre. 16062

Ein solider Hausbursche wird gesucht. Näheres in der Exped. 16108

Zwei tüchtige Wochenschneider finden dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 16076

Ein gewandter Kutscher, der gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Kutscher oder Diener. Zu erfragen auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 16051

Ein junger Hausknecht mit Zeugnissen wird gesucht Mühlgasse 3. 15962

Ein Schuhmacher sucht Arbeit auf Logis. Näheres Exped. 16031

Ein Tagelöhner sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Metzgergasse 18, 1 St. 16035

Man sucht für den 1. November l. J., nur Sonnenseite, am liebsten in einer mit dem Bahnhof parallel laufenden, aber auch anderen Straßen, eine einfach aber gut möblirte Wohnung von zwei Schlafzimmern, eine Wohnstube, Holzplatz und theilweiser Mitbenutzung der Küche für einen einzelnen Herrn à 25 Gulden monatlich. Offerten bittet man unter Adresse J. D. M. Homburg v. d. H. Louisenstraße 46, zwei Treppen einzusenden. 16203

Man sucht 2 oder 3 möblirte Zimmer nebst Küche und Zubehör zu miethe. Diejenigen, welche hierauf reflectiren, wollen ihre Adresse unter Angabe des Preises, mit den Buchstaben H. S. 86 versehen, bei der Exped. d. Bl. abgeben. 16042

Ein unverheiratheter Lehrer von hier sucht Kost und Logis in einem anständigen Hause. Offerten wolle man in der Exped. einreichen. 16059

Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Zu erfragen auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 16051

Allen Denen, welche bei dem uns hart betroffenen Verluste so innige Theilnahme bewiesen und unseren lieben Bruder und Onkel zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank.
15883 **Geiswister Rudolph. Theod. Schäfer.**

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste meiner unvergeßlichen Gattin und meines einzigen Kindes so innigen Antheil nahmen, sowie allen Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich meinen tiefgefühlten Dank.
16109 Der trauernde Gatte **Wilhelm Morasch.**

Wissen-Verhandlung im IV. Quartal 1866.

Heute Dienstag den 16. October.

1) Anklage gegen Franz Hildmann von Erbach, Königl. Amts Eltville, 25 Jahre alt, Tagelöhner und Weingärtner, wegen Gewaltthätigkeit und Körperverletzung und Jacob Hildmann von da, 33 Jahre alt, Weingärtner, wegen Gewaltthätigkeit.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath von Reichenau.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Rüscher.

Vertheidiger: Herr Procurator Ebel.

2) Anklage gegen a. Nicolaus Becker von Ginsheim, Großherzogl. Hess. Landgerichtsbezirks Großgerau, 29 Jahre alt, Tagelöhner, b. Jacob Beutel von Dienheim, Großherzogl. Hess. Bezirksgerichts Mainz, 20 Jahre alt, Backsteinmacher, und c. Wilhelm Kraus von Oppenheim, Großherzogl. Hess. Landgerichtsbezirks Oppenheim, 21 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Gewaltthätigkeit.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath von Reichenau.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Bertram.

Vertheidiger: Herr Procurator A. Wilhelmi jun.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.